

	Technische Information	730-179-DE		V02
	Unterschiedliche Verpackungsarten für den Versand	Erstellt	12.03.2021	HeK
		Änderung	16.09.2021	KP
		Prüfung	16.09.2021	UK
		Freigabe	16.09.2021	UK
Ablage-Nr.: 0.0 + 3.1				

Verschiedene Artikel benötigen unterschiedliche Versandverpackungsarten um den Transportweg möglichst ohne Schaden zu überstehen. Die Versandverpackung soll schützen vor mechanischen, chemischen (z.B. Feuchte) und Temperatureinflüssen. Da nicht alle Güter gleichbehandelt werden dürfen, benötigt man dazu auch unterschiedliche Verpackungen:

Die Firma GKE unterscheidet hierbei zwei Verpackungstemperaturen, 2-8°C und 5-30°C und für jede dieser beiden Temperaturfenster zwei unterschiedliche Verpackungen. Die Entscheidung welche Verpackung gewählt wird, obliegt dem Kunden, der auch für die Kosten aufkommt.

GKE hat unterschiedliche temperatursensible Produktgruppen:

Normaltemperatur 5-30°C:

- A) Alle Chemo-Indikatortypen, Bioindikatorstreifen und SCBIs sowie steriles Nährmedium, PCDs, Inkubatoren und weiteres Zubehör ohne Haltbarkeitsdatum. Diese werden in Standardversandverpackung verpackt und gesendet. Nur in extremen Ausnahmefällen könnte es kritisch werden, wenn diese Produkte in heiße Länder mit hoher Luftfeuchtigkeit gehen und möglicherweise mehrere Wochen auf die Zollabwicklung warten.

Es kann sein, dass die Pharmabranche aus regulatorischen Gründen dennoch eine isolierte Verpackung wünscht, die mit Datenlogger versehen ist.

Gekühlter Transport 2-8°C:

- B) Stearo-Ampullen
Diese sind kurzfristig bis 20°C temperaturstabil, aber haben das Problem, dass sie bei längerer Zeit von höheren Temperaturen über 30°C zu wachsen anfangen und damit ihre Farbgebung verändern und danach nicht mehr brauchbar sind. Der Vorteil ist, dass die Problematik visuell sichtbar ist. Diese Ware wird unter Kühlbedingungen versendet.
- C) BI-Suspensionen
Hier sollte grundsätzlich die Lagertemperatur von 2-8°C nicht überschritten werden, weil sonst bei längerer Lagertemperatur über 8°C Populationsverluste vorkommen können.

Hier empfehlen wir eine Versendung mit Pharmaversand und Datenloggern, da diese Ware sowieso primär an den Pharmabereich geht. So ist im Nachhinein auch immer sicher, dass die Versandtemperaturbedingungen eingehalten wurden. Die Entscheidung für oder gegen den Pharmaversand obliegt aber immer dem Kunden.

	Technische Information	730-179-DE		V02
	Unterschiedliche Verpackungsarten für den Versand	Erstellt	12.03.2021	HeK
		Änderung	16.09.2021	KP
		Prüfung	16.09.2021	UK
		Freigabe	16.09.2021	UK
Ablage-Nr.: 0.0 + 3.1				

Folgende vier Verpackungsvarianten existieren:

Verpackungs- temperatur Verpackungstyp	Normaltemperatur	Gekühlte Ware
Standard-Versandverpackung	Standardv. 1 5-30°C	Standardv. 2 2-8°C
Pharmaverpackung mit Datenlogger	Pharma 3 5-30°C	Pharma 4 2-8°C

Welche Transportart angewendet wird, entscheidet das Produkt, also Kühl- oder Normaltemperatur, und im zweiten Schritt der Kunde, ob Pharmaversand oder Standardversand.

1.) Standardversand für Normaltemperaturgüter 5-30°C:

Versand in Kartonumverpackung, abhängig von der Größe des zu versendenden Materials.

2.) Standard-Kühlversand 2-8°C:

Versand in Kühlverpackung für Kühlware 2-8°C nur als Expressversand bis max. 3-4 Tage Laufzeit. Wird nicht über das Wochenende oder Feiertage versendet.

3.) Pharmaverpackung für Normaltemperaturgüter 5-30°C:

Die Pharmaverpackung kann als isolierende Transportverpackung für Normaltemperaturgüter 5-30°C verwendet werden. Die Kühlelemente aus der Pharmaverpackung haben Raumtemperatur und sind nicht vorkonditioniert (tiefgekühlt). Die Kühlelemente dienen lediglich zur Isolierung vor Temperatureinflüssen von außen während des Transports. Ein Datenlogger ist der Transportverpackung beigelegt und dokumentiert den Temperaturverlauf während des Transports. Die Auswertung kann an jedem Computer mit USB-Port erfolgen – eine pdf-Datei wird vom Datenlogger automatisch erzeugt.

4.) Pharmaverpackung für Kühltemperaturgüter 2-8°C:

Die Pharmaverpackung kann auch als Kühltransportverpackung für temperatursensible Güter 2-8°C verwendet werden. Bei dieser Option sind die Kühlelemente bei -20°C bzw. 2-8 °C für den Transport vorkonditioniert (gekühlt). Ein Datenlogger ist der Transportverpackung beigelegt und dokumentiert den Temperaturverlauf während des Transports. Die Auswertung kann an jedem Computer mit USB-Port erfolgen – eine pdf-Datei wird vom Datenlogger automatisch erzeugt.